Randgänge der Neuen Rechten. Philosophie, Minderheiten, Transnationalität

Panagiotis Koulaxidis, Sabri Deniz Martin, Vojin Saša Vukadinović 5. Mai 2023, 19.00 Uhr

Wirtshaus UHLAND!, Lange Rötterstraße 10, 68167 Mannheim

Seit der Enttarnung des Nationalsozialistischen Untergrunds und den politischen Entwicklungen in den 2010er-Jahren hat das Lager der hiesigen Rechtsextremisten erhebliche publizistische Aufmerksamkeit erfahren. Wesentliche Veränderungen sind hingegen unterbeleuchtet geblieben. Dies gilt insbesondere für die Neue Rechte und deren politisches Denken, ihr Verhältnis zu gesellschaftlichen Minoritäten, ihre projektive Bezugnahme auf Israel und die Integration des jüdischen Staates in aktuelles verschwörungsideologisches Denken sowie ihre Vorstellungen von Deutschlands Rolle in Europa und in der Welt. Panagiotis Koulaxidis, Sabri Deniz Martin und Vojin Saša Vukadinović, Autoren und Herausgeber des Sammelbandes Randgänge der Neuen Rechten (Transcript Verlag, 2022), gehen einigen dieser Veränderungen und Neuerungen nach und legen dar, in welchem Verhältnis sie zu den gesamtgesellschaftlichen Tendenzen in Deutschland stehen.

Panagiotis Koulaxidis studierte Philosophie, Ethik, Politik- und Wirtschaftswissenschaft in Stuttgart; er ist Sozialarbeiter und Hochschuldozent für Sozialphilosophie.

Sabri Deniz Martin studierte Wirtschafts- und Finanzsoziologie, Soziologie und Japanologie. Er schreibt u. a. für die Jungle World und die Zeitschrift Freie Assoziation, Aufsätze hat er in Freiheit ist keine Metapher (2018), Irrwege (2020) und Zugzwänge (2020) veröffentlicht.

Vojin Saša Vukadinović ist Historiker. Er promovierte am Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin und hat u. a. die Sammelbände Freiheit ist keine Metapher. Antisemitismus, Migration, Rassismus, Religionskritik (2018), Zugzwänge. Flucht und Verlangen (2020) und Rassismus. Von der frühen Bundesrepublik bis zur Gegenwart (2023) herausgegeben.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises gegen Antisemitismus und Antizionismus Mannheim e. V. und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, AG Rhein-Neckar, Mannheim